

1648 September 10.

A

ABRECHNUNG UND SCHIEDSSPRUCH IN ZUSAMMENHANG MIT DEM STREIT ZWISCHEN OBERSTWACHTMEISTER [UND KOMPAGNIEINHABER BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN UND OBERST [UND REGIMENTSINHABER JAKOB] LUSSER, BEIDE EHEMALS OFFIZIERE IN DEN DIENSTEN VON FLORENZ

Kosten, die Oberstwachmeister Zurlauben erwachsen sind:

Sold für 95 Mann vom 29. Juli bis zum 16. September [1647]	855 Piaster			1)
"Jtem von 16 September bis 15 Octobris basse"	30 "			
Sold für 90 Mann vom 16. September bis 26. Oktober	720 "			
Sold vom 26. Oktober bis zur Beurlaubung, für 1 1/2 Monate	900 "			
Für den Abzug	270 "			
Für den Amtssold	72 "			
	<hr/>	2847	"	
"Jtem 4 Fouraggi, Jedes ss 10 und solche per 3 Mon. gerechnet bringt"		37	" 5 lb.	
		<hr/>	2884	" 5 lb.

"Machen disere 2884 Piaster lb. 5"	1009 Dubl. 13 lb.			
Abzüglich die unten verzeichneten Bezüge von	873 Dubl. 15 lb. 6 .. <sup>1</sup>			
Somit bleibe Lusser Oberstwachmeister Zurlauben schuldig	135 Dubl. 17 lb. 6 .. <sup>1</sup>			
"Hierüber fordert her Zurlauben die Utensilij - darumb erklärt ist, weil selbige in der Capitulation versprochen, Soll es selbiger gemäss gehalten und quotgemacht werden, von deme so man nit realiter geben hat."				2)

Zurlauben habe bis jetzt folgende Summen erhalten:

- Wochengelder	432 Dubl. 8 .. <sup>1</sup>		
- Werbegeld	198 "		
- An verschiedenen Tagen empfangene Gelder	236 " 16 lb.		
"hierüber Soll herr Zurlauben in Crafft geschechner erklärung [:]			
- Für die Patente, über dubl. 6 welche er dem M. Christian herman gegeben	2 "		
- Jtem für den Regiments Costen	4 " 18 lb. 10 .. <sup>1</sup> "		
	<hr/>	873	" 15 lb. 6 .. <sup>1</sup>

"Ueber die ... [obengenannte] Suma hat herr Obrister Lusser ferner gefordert darumb ein erklärung [der mit diesem Streit betrauten, unten genannten Schiedsrichter] beschechen wie Volgt

1. Namlich understens hab er [Lusser] geben Zu Livorno dem Leutnant [Johann Melchior Kolin]" 23 Dublonen. Da aber der Leutnant "deren nit gestendig, und man alle Posten so ihme Leutenamt in dem Mon[et] Decembris geben, darunder auch disere begrifen, hingegen auch alle Posten, welche er

Leutenamt in gemeltem Monat empfangen han gestendig, gegen einander rechnet, findt man den underscheidt so herr Obrister mehrers hat allein 6 Dubl. und das die übrigen in die Suma der wochengelter komen, Soll deswegen der Obrister den Leuten. umb die 6 dub. brichtigen.

2. Jtem das Er Obrister dem haubtman extra geben habe dub. 10. davon Hr. Zurlauben nichts wissen will. Soll der Obriste ihme auch begichtigen.

3. Jtem das er haubtman [Kaspar] Meyeberg geben habe D 1 lb. 10. Soll der Obr. gleichfals gichtig und richtig machen."

4., 5., 6. Lusser weise darauf hin, "das ihme in dem Bancho abgezogen worden, wegen verbrochner gewehren von herren Zurlaubens Comp. dub. 3 lib.

19. Jtem wegen verlohrenen Sachen von Munition dub. 2 [lb.] 15." Darin nicht inbegriffen sei eine noch nicht näher spezifizierte Summe für verlorene Gewehre.

Darauf sei zu antworten, dass diese Forderungen zu einem Zeitpunkt, "da das fendlin noch an der stangen war", beim Hauptmann hätten geltend gemacht werden müssen. Ein Abzug zum jetzigen Zeitpunkt aber sei nicht mehr statthaft. 1)

7. Bezüglich der 6 Dublonen 4 lb., welche Lusser "für das holtz und ander Sachen, so die knecht verbrochen oder verderbt in dem allogiamento", fordere, gelte die nämliche Antwort wie unter Punkt 6.

8. "Verners forderet herr Obrister Lusser, das von 196 piastri So herren [Johann Kaspar] Abiberg Zu Livorno geben, dem herren Zurlauben betreffend

Zu zallen pias. 32

Jtem von 140 piastri 70

Und aber herr [Zur]Lauben Sagt, solche den haubtman abiberg antrefend, Sol- lens disere beed mit einandern richtig machen.

9. Jtem Sagt herr Obrister, das ihme abgerechnet worden für 6 basse, welche durch eine blinde musterung, die ministri weniger funden, als aber herr Zurlauben effectivé hate.

10. Jtem abgezogen uf ein ieder piastro ein kreutzer, und solche von der gantzen gebühr des H. Zurlaubens, welche Zwen Puncten byseits gesezt und dahin gestellt sind, das man Zu florenz sechen solle, solcher beschwerden ledig Zu werden. Sonsten last mans des 10. Punctens halber by der Capitulation verbleiben, mit welcher uff ieden Mann 6 Piastri, oder die valuta dafür versprochen, deren gemäss es soll gehalten werden."

Diese Abrechnung sei am 10. September 1648 von Oberst Sebastian Peregrin Zwyer von Evibach, Landammann und Landeshauptmann, als offiziellem Vertreter von Uri, sowie von Altlandammann Hans Stricker und Landvogt Heinrich Püntener, als den von den beiden Parteien erwählten Schiedsrichtern, vorgenommen worden. Am obgenannten Tag sei Oberst [Jakob] Lusser von Oberstwachmeister Zurlauben vor dem Landgericht von Uri befragt worden, ob er sich mit dem oben dargelegten Abrechnungsverfahren einverstanden erklären könne. Lusser habe darauf erklärt, sich mit dieser Regelung zufriedengeben zu wollen.

Burkard Zumbrunnen, Landschreiber von Uri

1) Unklar, um welches Geldmass es sich hier handelt; eventuell sind es Kreuzer.

Kopie  
AH 40, 151-152

[1648]

A

ABRECHNUNG UEBER EINNAHMEN UND AUSGABEN [DER 1647 IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN IM REGIMENT LUSSER EINGESETZTEN KOMPAGNIE VON OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], ZUSAMMENGESTELLT VON LT. [JOHANN MELCHIOR] KOLIN

Einkünfte von Oberstwachmeister Zurlauben:

Werbegeld	200	Dublonen
Dem Fähnrich [Johann Melchior?] Kyd in Reggio	4	"
"das die Compagnie in Schiff verzert"	14	"
In Piacenza empfangen	20	"
Dem Fähnrich Kyd	5	"
In Reggio empfangen	15	"
"die Schiffung für 103 man 2 weiber für ein person ein Silb. [=Silberkrone] thuet	35	"
Von Oberst Leutenamt [Karl Lusser] Extra empfangen	55	"
Zu Florenz A la fiama	1 1/2	"
Dem Leutenamt als er heimgreist geben	15	"
Als das Volckh hinweg Zogen"	25	"

389 1/2 Dublonen

Im weitem habe er, Lt. [Kolin, im Namen von Zurlauben] vom 16. September [1647] bis zur Abdankung empfangen:

16. September [1647] von Oberstleutnant [Karl] Lusser	32	Dublonen	1	Silb.
23. September in Florenz	34	"		
1. Oktober in Florenz	34	"	2	"
6. Oktober in Florenz	35	"		